I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Lehrfächer-Tabelle.

Lfd. Nr.	Lehrfächer	Realgymnasium								Vorschule			
		I	II A	II B	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1	Religion	2	2		2	2	2	2	3	15	4	3	2	9
2	Deutsch	3	3		3	3	3	3	3	21	8 m.Trn.	6	4†)	18
3	Lateinisch	5	5		6	6	7	7	8	44	—	—	—	—
4	Französisch	4	4		4	4	5	5	—	26	—	—	—	—
5	Englisch	3	3		4	4	—	—	—	14	—	—	—	—
6	Geschichte	3	2	2	2	2	2	1	1	26	—	—	—	—
7	Geographie		1		2	2	2	2	2		—	—	—	—
8	Naturgeschichte	—	—	2	2	2	2	2	2	12	2††)	2††) mit Singen	2††)	6
9	Physik	3	3	3	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—
10	Chemie	2	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—
11	Mathematik	5	5	5	5	3	3	—	—	26	—	—	—	—
12	Rechnen	—	—		—	2	2	4	5	13	4	4	4	12
13	Schönschreiben	—	—		—	—	—	2	2	4	4 m.Sgn.	3 mit Turnen	4†)	11
14	Zeichnen	2	2		2	2	2	2	2	14	—	—	—	—
	Summa (außer Singen u. Turnen):	32	12+20+12		32	32	30	30	28	228	22	18	16	56

Hierzu kommen noch 7 Singen*) und 14 Turnen**).

†) Schreiben und Lesen sind in der 3. Vorklasse noch ungetrennt; ihre Gesamtzahl ist hier nur um des Schemas willen halbiert.

††) Hier nur Anschauungsunterricht und Heimatskunde.

*) Singen je 2 St. in VI und V, je 1 St. für Knaben-, Männer- und gemischten Chor: 7 Stunden. — Die Vorschüler singen in Teilen anderer Stunden.

**) Turnen für je 2 St. in 6 Abteilungen und 1 Vorturnerabteilung (komb. mit den Schülern des Gymnasiums): 14 Stunden. — Die Vorschüler turnen in Teilen anderer Stunden.

2. Tabelle der Unterrichtsverteilung.

Lehrer	Ordinarius von	Realgymnasium							Vorschule			Sa. d. wöchentl. Stunden
		I	II A	II B	IIIA	IIIB	IV	V	VI	1	2	3	
Prof. Dr. **Endemann** Direktor	I	5 Mathematik 3 Physik	—	5 Math.	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Dr. **Jahn** Oberlehrer	—	4 Französisch 3 Englisch	—		—	4 Französisch 4 Englisch	5 Französisch	—	—	—	—	—	20
Behr Oberlehrer	IIIa	3 Geschichte	5 Latein	2 Gesch.	3 Deutsch 6 Latein 2 Geschichte	—	—	—	—	—	—	—	21
Bötjer Oberlehrer	II	2 Religion 3 Deutsch	4 Französisch 3 Englisch		2 Religion 4 Französisch 4 Englisch	—	—	—	—	—	—	—	22
Dr. **Rößler** Ord. Lehrer	IIIb	5 Latein	2 Gesch.	—	—	6 Latein 2 Geschichte	—	7 Latein	—	—	—	—	22
Dr. **Behrens** Ord. Lehrer	—	2 Chemie	5 Math. 3 Phys.	—	5 Mathematik	5 Mathematik u. Rechnen	—	—	—	—	—	—	20
Dr. **Schwarz** Ord. Lehrer	VI	—	2 Religion 3 Deutsch		—	—	2 Religion 7 Latein	—	8 Latein	—	—	—	22
Dr. **Paul** Ord. Lehrer	IV	—	2 Chem. 1 Geographie	—	2 Geographie 2 Naturgesch.	2 Geographie 2 Naturgesch.	2 Geographie 3 Mathematik 2 Naturgesch.	2 Geographie	2 Geographie	—	—	—	22
Dr. **Langenbeck** wiss. Hülfsl.	V	—	—		—	2 Religion 3 Deutsch	3 Deutsch 2 Geschichte	3 Deutsch 5 Französisch 1 Geschichte	3 Religion 1 Geschichte	—	—	—	23
Kluth Probekand.	—	—	—	3 Phys. 2 Natg.	—	—	2 Rechnen	—	2 Naturgesch.	—	—	—	9
Lange Elementarlehrer	1	(Aufserdem 3 Stunden Chorgesang: je 1 für Männer-, Knaben- und gemischten Chor.)						2 Religion 4 Rechnen 2 Naturgesch. 2 Singen	2 Singen	8 Deutsch 4 Rechnen	—	—	20 + 7
Klages Elementarlehrer	2	—	—		—	—	—	2 Schreiben	2 Schreiben	2 Heimatskunde 4 Schreiben	3 Religion 6 Deutsch 3 Schreiben 4 Rechnen 2 Anschauung	—	28
Bödecker Elementarlehrer	3	—	—		—	—	—	—	3 Deutsch 5 Rechnen	4 Religion	—	2 Religion 8 Schreiblesen 4 Rechnen 2 Anschauung	28
Schmidt Zeichenlehrer	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	—	—	—	14

3. Lehrplan.

A. Übersicht über die absolvierten Lehrpensa.

Realgymnasium.

Prima. Ordinarius Professor Dr. Endemann.

(Kursus zweijährig. 32 Wochenstunden aufser Singen und Turnen.)

Religion: 2 St. 1) Luthers Bibel (nur im Winter): Römerbrief. 2) Petri Lehrb. der Religion. Im S.: Kirchengeschichte; im W.: Kirchenlehre. 3) Erck Spruchbuch: wechselnde Repetition der 5 Hauptstücke und der biblischen Bücher. — Bötjer.

Deutsch: 3 St. 1) Schauenburg-Hoche d. Lesebuch Teil II, letzte Hälfte; dann Nathan der Weife, Iphigenie u. Laokoon. 2) Technik des Disponierens. Freie Schülervorträge. — Bötjer.

Aufsatzthemata: 1) Wie erscheint der Tod der Jungfrau von Orleans dichterisch motiviert? 2) Viel Feind, viel Ehr. 3) Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt (Klausur). 4) Die Vorgeschichte in Nathan dem Weisen. 5) Des Menschen Seele gleicht dem Wasser. 6) Weshalb nennt Iphigenie ihr Leben bei den Tauriern einen zweiten Tod? 7) Wie kommt die Heilung des Orestes zu stande? 8) Welche Gründe sprechen dafür und welche dagegen, dafs Iphigenie auf den Plan des Pylades eingeht? (Klausur). 9) Die Schmerzen sinds, die ich zu Hülfe rufe, denn sie sind Freunde, Gutes raten sie. 10) Weshalb haben die Künstler den Ausdruck des Schmerzes in den Zügen Laokoons trotz seiner entsetzlichen Leiden gemildert?

Abituriententhema zu Michaelis: Worin liegen die Segnungen und worin die Gefahren des Friedens?

Zu Ostern: Inwiefern kann das Meer ein Freund und ein Feind des Menschen genannt werden?

Latein: 5 St. 1) Lektüre: Im S.: Vergilii Aeneis lib. I. — Cicero pro Archia poeta. Tac. Germ. Im W.: Livius lib. XXII Schlufs und l. XXIII; und ausgewählte Oden des Horaz. 2) Grammatik: Repetition nach Lattmanns kurzgef. Gramm., im Anschlufs an die Lektüre Schriftl. Übersetzungen (Klausur) aus Livius, Curtius Rufus, Justin u. a. Historikern. — Röfsler.

Französisch: 4 St. 1) Grammatik 2 St. Repetitionen nach Ploetz Schulgrammatik im Anschlufs an die Durchnahme der schriftlichen Arbeiten; mündliche Übersetzung aus Ploetz Schulgr. 2) Lektüre 2 St. Racine, Britannicus; daneben Voltaire, Siècle de Louis XIV, mit Konversationsübungen. Freie Vorträge. — Jahn.

Aufsatzthemata: 1) Caj. Julius Caesar. 2) La Ligue Hanséatique. 3) Quelles guerres Frédéric le Grand a-t-il faites, pour faire valoir ses droits à la Silésie? (Klausur). 4) Quelles ont été les causes principales de la grandeur et de la décadence de Rome? 5) Frédéric Barberousse. 6) L'adversité réveille la vertu. 7) Quels furent les hommes auxquels l'Allemagne est le plus redevable de sa renaissance après son humiliation par Napoléon I. (Klausur). 8) La guerre de la succession d'Espagne.

Englisch: 3 St. 1) Grammatik 1 St. Repetitionen nach Gesenius Gramm. im Anschlufs an die Durchnahme der schriftlichen Arbeiten, mündliche Übersetzung aus Gesenius Übungsstücken zur Syntax. 2) Lektüre 2 St. Shakespeare, Hamlet; daneben Macaulay, History of England. Konversationsübungen. Freie Vorträge. — Jahn.

Geschichte und Geographie: 3 St. Herbst hist. Hülfsbuch: Mittelalter und Neuzeit bis 1648. Geographische Repetitionen in gelegentlichem Anschlufs an die Geschichte. — Behr.

Mathematik: 5 St. Im S.: Analyt. Geom. und Kegelschnitte nach Gandtner; im W.: Neuere Geom. u. Gesamtrepet. der Planimetrie. — Endemann.

Abiturientenaufgaben zu Michaelis 1891: 1) Die Grundlinie BC eines Dreiecks sei = 5. Es ist auf analyt. geom. Wege der Ort für die Spitzen aller derjenigen Dreiecke zu suchen bei welchen die Halbierungslinie des $\angle \alpha$ die Grundlinie in die beiden Abschnitte 3 und 2 zerlegt. 2) Der Bruch $^{113}/_{28}$ ist in 2 Brüche zu zerlegen, deren Nenner 4 und 7 sind. Auf wie viel verschiedene Arten läfst sich diese Zerlegung ausführen, und welches sind die einzelnen Brüche? 3) Zu welcher Zeit steht am 21. Juni in Celle die Sonne genau im Osten? (Breite von Celle = 52° 37′ 31″). 4) Von allen geraden Kegeln mit der Seite s = 20 cm soll derjenige bestimmt werden, welcher den gröfsten Inhalt hat. Wie grofs ist der Radius und wie grofs ist die Höhe desselben?

Zu Ostern 1892: 1) Die Summe der Quadrate der Verbindungslinien AM und BM eines Punktes mit zwei gegebenen Punkten A und B sei gleich 21. Es soll der geometrische Ort des Punktes M bestimmt werden. 2) Für welches x nimmt die Funktion $y = x^3 + 9x^2 - 405x + 48$ ihren gröfsten und für welches ihren kleinsten Wert an, und welches sind diese Werte? 3) Welche Flächenwinkel bilden die Seitenflächen eines regulären Ikosaeders miteinander? 4) Eine Halbkugel und ein gerader Kegel haben denselben Kreis zur Grundfläche, und die Höhe des Kegels ist doppelt so grofs als der Radius der Halbkugel. Wie grofs ist die Höhe der durch die Kegelfläche ausgeschnittenen Kalotte und in welchem Verhältnis wird die Oberfläche der Halbkugel geteilt?

Physik: 3 St. Koppe, Grundrifs der Physik: Wellenlehre, Akustik und Optik. — Endemann.

Abiturientenaufgaben zu Michaelis 1891: 1) Wie mufs ein Dachstuhl bei gegebener Grundfläche geneigt sein, damit der darauf fallende Regen in der kürzesten Zeit von ihm abläuft? 2) In dem Mittelpunkte und den beiden Brennpunkten einer Ellipse mit den Achsen 2a = 40 cm und 2b = 32 cm befinden sich die Lichtquellen von gleicher Leuchtkraft. Wie verhalten sich die Gesamterleuchtungen in den Endpunkten der Achsen?

Zu Ostern 1892: 1) An einem 50 cm langen Faden, welcher bei einem Zuge von 20 kg reifst, wird eine Kugel herumgeschwungen. Wenn nun eine Umdrehungsgeschwindigkeit von 5 Touren pro Sekunde das Zerreifsen des Fadens zur Folge hat, welches Gewicht hat dann die Kugel? 2) Eine Wassermenge von p = 40 kg mit der Temperatur t = 70° soll durch Einbringen von gestofsenem Eis von 0° um t_1 = 30° abgekühlt werden. Wie viel kg Eis gehören dazu?

Chemie: 2 St. Wilbrand, Leitfaden für den method. Unterricht in der anorganischen Chemie: Nichtmetalle. — Behrens.

Zeichnen: 2 St. Freihandzeichnen: wie in Sekunda. Gröfsere Landschaften und Baumstudien. Konstruktionszeichnen: wie in Sekunda. Dazu: Aquarellmalerei auf Wunsch des Schülers. — Schmidt.

Sekunda. Ordinarius Bötjer.

(Kursus zweijähr. 32 Wochenstunden — 20 verbundene, je 12 getrennte — aufser Singen und Turnen.)

Religion: 2 St. 1) Im W. Luthers Bibel: Epheser- und Philipperbrief. 2) Im S. Petri: Kirchengeschichte der Neuzeit vom Beginn der Reformation. 3) Erck Spruchbuch und Gesangbuch: wechselnde Wiederholung der bisher gelernten Gesänge, der 5 Hauptstücke und der biblischen Bücher. — Schwarz.

Deutsch: 3 St. 1) Gelesen: im S. Goethes Egmont und Hermann und Dorothea; im W. Das Nibelungenlied (in der Übersetzung von Legerlotz); Schillers Jungfrau von Orleans.

2) Tropen und Figuren, Dispositionen, Lernen ausgewählter Dichterstellen, Schülervorträge. 3) Vierwöchentlich ein Aufsatz. — Schwarz.

Aufsatzthemata: 1) Was erfahren wir aus dem 1. Aufzuge von Schillers Tell über das tyrannische Treiben der Vögte? 2) Wodurch wird nach Goethes Egmont die Erbitterung und Auflehnung des niederländischen Volkes gegen die spanische Herrschaft hervorgerufen? 3) Durch welche Züge hat Goethe den Charakter Albas uns menschlich näher gerückt? 4) Inwiefern ist der Krieg „ein Jungbrunnen der sittlichen Kraft eines Volkes" zu nennen? 5) Hermanns Jugendgeschichte (Klassen-Aufsatz). 6) Wie malt der epische Dichter? Nachzuweisen an Goethes Hermann und Dorothea. 7) Der Golf von Neapel, Beschreibung eines Gemäldes. 8) Welche Arten der Treue werden im Nibelungenliede verherrlicht? 9) In welcher Weise werden die Burgunden vor den Gefahren, die ihnen im Heunenlande drohen, gewarnt? (Klassen-Aufsatz). 10) Inwiefern war Johannas Aufenthalt in ihrer Heimat förderlich für ihren späteren Beruf?

Latein: 5 St. 1) Grammatik 2 St. Lattmann, kurzgefafste Grammatik u. Ostermann, Übungsbuch für Tertia: Repetition des Obertertia-Pensums; dann zusammengesetzter Satz. 2) Lektüre 3 St. Im ersten Quartale jedes Semesters: Ovids Metamorphosen, dann Caes., bell. civ. — Behr.

Französisch: 4 St. 1) Grammatik 2 St. Ploetz Schulgrammatik: Repetition des Obertertia-Pensums; dann Abschnitt V—VII (Lect. 39—75). 2) Lektüre 2 St. Michaud, Histoire des Croisades I. — Bötjer.

Englisch: 3 St. 1) Grammatik 1 St. Gesenius Grammatik zweite Hälfte. 2) Lektüre 2 St. Macaulay, Lord Clive. — Bötjer.

Geschichte: Obersekunda 2 St. Herbst: Alte Geschichte; im S. Griechen und Orient bis 301 a. C., im W. Römer bis 476 p. C. (Kaiserzeit nur im Überblick). — Röfsler.

Untersekunda 2 St. Eckertz: Deutsche Geschichte von 1648 bis 1871; Repetition der ganzen deutschen Geschichte. — Behr.

Geographie: 1 St. Atlas; Seydlitz Geographie, Ausgabe B: Wiederholung der allgemeinen Erdkunde und der Geographie der aufsereuropäischen Erdteile. — Paul.

Mathematik: Obersekunda 5 St. Reidt III und IV: ebene Trigonometrie, algebraische Geometrie, Stereometrie, Anwendung der Gleich. vom 2. Grade. — Behrens.

Untersekunda 5 St. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen, quadrat. Gleichungen; Planimetrie bis zur Kreisberechnung incl. — Endemann.

Physik: Obersekunda 3 St. Koppe, Grundrifs der Physik: Mechanik der festen, flüssigen u. luftförmigen Körper; Wärmelehre; Magnetismus u. Elektricität. — Behrens.

Untersekunda 3 St. Koppe, Grundrifs der Physik: Propädeutischer Kursus. Kurzer Abrifs der Krystallographie und Mineralogie, allgemeine Eigenschaften der Körper, das Wichtigste aus der Mechanik der flüssigen und luftförmigen Körper, aus der Lehre vom Magnetismus, von der Elektrizität und der Wärme. — Kluth.

Chemie: Nur in Obersekunda 2 St. Wilbrand, Leitfaden für den methodischen Unterricht in der anorganischen Chemie. I. Kursus. — Paul.

Naturbeschreibung: Nur in Untersekunda 2 St. Vogel, Müllenhoff u. Kienitz Leitfaden: im S. „für Botanik" Heft III Kursus 6; im W. „für Zoologie" Heft III Kursus 5. Daneben auch Vorführung mikroskopischer Präparate. — Kluth.

Zeichnen: 2 St. Freihandzeichnen: Wie in Obertertia; dazu Bäume nach Vorlagen, Tier- und Menschenköpfe nach Gyps. Konstruktionszeichnen: Wie in Obertertia; dazu: Planzeichnen auf Wunsch des Schülers. — Schmidt.

B. Mitteilung über den technischen Unterricht.

1. Turnen.

In Verbindung mit den Schülern des hiesigen Gymnasiums in 7 Abteilungen, wöchentl. je 2 St. Dispensiert waren für das ganze Jahr 189½ 8, für das Sommerhalbjahr 1890 —, für das Winterhalbjahr 189½ — Schüler. — Behr und Gymnasiallehrer Lüddeke.

2. Gesang.

In VI und V je 2 St., von IV—I 3 St. (1 Männerchor, 1 Knabenchor und 1 gem. Chor). — Lange.

II. Verfügungen des Kgl. Provinzial-Schulkollegiums.

1891.

1) 2. Juni. Nr. 4506. Abschrift einer Ministerial-Verf. (U. IV. 1347), nach welcher die Veräufserung alter Waffen aus den Sammlungen höherer Lehranstalten ohne vorherige Anzeige beim Minister nicht vorgenommen werden darf.

2) 3. Juni. Nr. 4616. Verf. betreffend die Normalstimmung der an der Schule gebrauchten musikal. Instrumente.

3) 13. Juli. Nr. 5606. Abschrift einer Ministerial-Verf. (U. II. 2390), wodurch diejenigen Abiturienten, welche sich dem Maschinenbaufach widmen wollen, auf die Vorschrift hingewiesen werden, dass sie, bevor sie das Studium auf der technischen Hochschule beginnen, ein Jahr als Eleven unter der Aufsicht und Leitung des Präsidenten einer Königl. Eisenbahndirektion durchzumachen haben.

4) 23. September. Nr. 6928. Abschr. einer Minist.-Verf. betr. Veranstaltung einer Körnerfeier.

5) 14. November. Nr. 8142. Verf. betr. Schülerverbindungen.

1892.

6) 14. Januar. Nr. 187. Abschr. einer Ministerial-Verf. (U. II. 3412), durch welche die Schrift von F. Wolf „Die That des Arminius“ empfohlen wird.

7) 18. Januar. Nr. 319. Übersendung der neuen Lehrpläne und Ordnung der Reifeprüfungen.

8) 10. Februar. Nr. 162. Abschr. einer Ministerial-Verf. (U. III. B. 4237) betr. Lüftung und Reinhaltung der Turnhalle.

9) 15. Februar. Nr. 163. Abschr. einer Ministerial-Verf. (U. II. 3390) betr. Änderung in dem Berechtigungswesen der höheren Lehranstalten Preufsens.

III. Chronik der Schule.

Das gegenwärtige Schuljahr, welches am Donnerstag den 9. April begann, geht am Mittwoch den 6. April zu Ende.

Ostern 1891 wurde an die Vorschule der Elementarlehrer W. Bödecker*) berufen.

*) Wilhelm Bödecker, geboren am 5. Januar 1866 zu Kirchrode bei Hannover, besuchte das Seminar zu Hannover von 1883—86, war nach bestandenem Anstellungsexamen von 1886—88 provisorisch, von da ab nach abgelegter zweiter Prüfung definitiv bis 1890 in Gronau, von 1890—91 an der Volksschule I in Celle angestellt.

Gleichzeitig wurde dem Realgymnasium der Kandidat R. Kluth zur Ableistung seines Probejahres überwiesen.

Zu militärischen Dienstleistungen wurden einberufen: Dr. Behrens auf 6 Wochen, Dr. Langenbeck auf 8 Wochen, Dr. Röſsler auf 11 Tage, Kand. Kluth auf 11 Tage. — Wegen Krankheit muſsten auf längere oder kürzere Zeit beurlaubt werden: Der Direktor, Dr. Jahn, Dr. Paul und Elementarlehrer Lange.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend.

Die patriotischen Gedenktage wurden in herkömmlicher Weise gefeiert. Die Festrede am 27. Januar hielt Dr. Behrens.

Am 11. September erwarben sich 2 und am 11. März 4 Oberprimaner das Zeugnis der Reife.

IV. Statistische Mitteilungen über das Schuljahr 18⁹¹|₉₂.

A. Tabelle der Frequenzveränderungen.

Lfde. №.		A. Realgymnasium										B. Vorschule			
		O- I	U- I	O- II	U- II	O-III	U-III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1	**Bestand am 1 Februar 1891**	1	6	8	17	35	22	42	40	35	206	29	36	15	80
2	Abgang bis z. Schluſs des Schulj. 1890/91	—	1	1	3	4	5	8	5	4	31	28	—	—	28
3a	Zugang durch Versetzung z. Ostern 1891	4	5	8	17	11	19	22	23	—	109	32	15	—	47
3b	„ „ Aufnahme „ „ „	—	1	—	—	—	4	1	1	17	24	2	1	28	31
4	**Frequenz am Anfang d. Schulj. 1891/92**	5	7	10	23	25	29	38	37	25	199	35	20	28	83
5	Zugang im Sommersemester 1891	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	2	2
6	Abgang „ „ „	2	—	2	5	2	1	2	1	2	17	—	1	3	4
7a	Zugang durch Versetzung zu Mich. 1891	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
7b	„ „ Aufnahme „ „ „	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	1	—	—	1
8	**Frequenz am Anfang d. Wintersem. 1891/92**	4	6	9	18	23	28	39	36	24	187	36	19	27	82
9	Zugang im Wintersem. bis z. 1 Febr. 1892	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	1	5
10	Abgang „ „ „ „ „ „ „	—	—	1	1	1	—	1	1	1	6	1	—	—	1
11	**Frequenz am 1 Februar 1892**	4	6	8	17	22	28	38	35	24	182	35	19	27	81
12	Durchschnittsalter am 1 Februar 1892	18,2	17,8	18,0	17,2	15,5	14,6	13,4	12,1	11,6	—	9,2	8,2	7,0	—

Bemerkung: Die Ober- und Unterprima wird in allen, die Ober- und Untersekunda in den meisten Unterrichtsgegenständen gemeinsam unterrichtet.

B. Tabelle der Religions- und Heimatsverhältnisse.

Lfde. №		A. Realgymnasium							B. Vorschule						
		Religion				Heimat			Religion				Heimat		
		Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1	Am Anfang des Sommersemesters 1891	184	8	—	7	139	58 (60)	2	76	4	—	3	79	4 (4)	—
2	„ „ „ Wintersemesters 1891/92	172	8	—	7	135	50 (52)	2	75	4	—	3	78	4 (4)	—
3	„ 1. Februar 1892	167	8	—	7	131	49 (51)	2	74	4	—	3	77	4 (5)	1

C. Übersicht der erteilten Berechtigungen.

a) Freiwilligenschein:

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1891: 11, Michaelis: 5 Schüler; von denselben sind 8 zu einem praktischen Beruf übergegangen.

b) Reifezeugnis:

Michaelis 1891:

1) Hermann Haase, geb. zu Calefeld am 18. Juli 1870, evangel. Konfession, Sohn des Landwirts Haase zu Calefeld, auf unserer Schule seit Januar 1889, in Prima seit Ostern 1889, will Chemie studieren.

2) Bruno Kraetke, geb. zu Pillau am 22. Januar 1872, evangel. Konfession, Sohn des Strafanstalts-Inspektors Kraetke zu Celle, besuchte unsere Anstalt seit Ostern 1888, die Prima seit 1889, studiert Maschinenbaufach.

Ostern 1892:

1) Paul Schrader, geb. zu Celle am 10. Oktober 1874, evangel. Konfession, Sohn des Bäckermeisters Schrader zu Celle, auf der Schule seit Ostern 1883, in Prima seit Ostern 1890, studiert Mathematik und Naturwissenschaften.

2) Georg Göhner, geb. zu Celle am 27. Februar 1874, evangel. Konfession, Sohn des Maurermeisters Göhner zu Celle, auf unserer Schule seit Ostern 1883, in Prima seit Ostern 1890, studiert Baufach.

3) Hermann Siebrecht, geb. zu Celle am 31. März 1874, evangel. Konfession, Sohn des Kaufmanns Siebrecht zu Celle, auf der Schule seit Ostern 1883, in Prima seit Ostern 1890, widmet sich dem kaufmännischen Berufe.

4) Ernst Frandsen, geb. zu Lauenburg a. E. am 27. Dezember 1870, Sohn des Sanitätsrats Dr. med. Frandsen zu Lauenburg a. E., auf der Schule und in Prima seit Ostern 1890, tritt in das Postfach.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

1. Aus den etatsmäſsigen Mitteln der Anstalt sind angeschafft:

A) für die **Bibliothek** a) für die Lehrerbibliothek: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, Jahrgang 1891. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens, 19. Jahrgang. — Fleckeisen und Masius, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Bd. 143 u. 144. — Hoffmann, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht, 22. Jahrg. — Fresenius, Allgem. Litteraturzeitung, 15. Jahrg. — Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Litteraturen, Bd. 86 u. 87. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Fortsetzungen zu Bd. IV, VII, VIII u. XII. — Jahrbuch der Erfindungen, 27. Jahrg. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, 12. Jahrg. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, 5. Jahrg. — Monatsschrift für das Turnwesen, Jahrg. 10. — Kirchhoff, Unser Wissen von der Erde, Forts. — Allgem. deutsche Biographie, Bd. 32 u. 33. — Sybel, Begründung des Deutschen Reiches, Bd. V. — Zeitschrift des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1891. — Geschichte der Wissenschaften in Deutschland, Bd. 21, 3. Abtlg. — Paulsen, System der Ethik. — J. Jastrow, Jahresberichte der Geschichtswissenschaft, XI u. XII. — Hornemann, Die Berliner Dezember-Conferenz. — Gräsel, Grundzüge der Bibliothekslehre. — Jordan, Psalmen. — Schmidt u. Floss, Germanisches Sagen- und Märchenbuch. — Stenzler, Lindner u. Landwehr, Lehr- und Lesebuch der Geschichte. — Rott, Heimatskunde. — Wustmann, Sprachdummheiten. — Schleicher, Die deutsche Sprache. — Wolf, Die That des Arminius. — Dörpfeld, Gesellschaftskunde. — Dörpfeld, Repetitorium der Gesellschaftskunde. — Bellermann, Schillers Dramen, T. I u. II.

b) für die Schülerbibliothek: Das neue Universum, Bd. 12. — Meyer, Das Antlitz der Erde. — Menge, Troia und die Troas. — Weissenfels, Entwickelung der Tragödie bei den Griechen. — Schütte, Physikalische Bilder. — Freytag, Die verlorene Handschrift. — Kohlrausch, Deutsche Freiheitskriege 1813—1815. — Aus unserer Väter Tagen, 3 Bde. — Falkenhorst, Bibliothek denkwürdiger Forschungsreisen. — Dielitz, Helden der Neuzeit.

c) an Anschauungsmitteln: Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder, Forts.

B) für das **physikalische** und **chemische Kabinett:** auſser den notwendigen Erneuerungen und Ergänzungen des vorhandenen Bestandes 3 physikalische Wandtafeln von Ehrhardt.

C) für die **Naturaliensammlung:** nichts.

2. An Geschenken sind der Anstalt überwiesen worden:

für die Bibliothek: vom Naturwissenschaftlichen Verein in Bremen: Abhandlungen, Bd. 12. — Von verschiedenen Verlegern Freiexemplare.

für das **Naturalienkabinett:** vom Primaner Haase: Pflanzenreste aus der Braunkohle von Duderode a. H.; vom Tertianer Ebeling: ein ausgestopfter Sperber.

Allen Gebern besten Dank!

B. Tabelle de tsverhältnisse.

Lfde. №		B. Vorschule						
		Religion				Heimat		
		Evg.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1	Am Anfang des Sommersemesters	76	4	—	3	79	4 (4)	—
2	„ „ „ Wintersemesters 1	75	4	—	3	78	4 (4)	—
3	„ 1. Februar 1892	74	4	—	3	77	4 (5)	1

C. Übersi htigungen.

Das Zeugnis für erhalten Ostern 1891: 11, Michaelis: 5 Schüler; von Beruf übergegangen.

Michaelis 1891:

1) Hermann Haase, gel ngel. Konfession, Sohn des Landwirts Haase zu C 1889, in Prima seit Ostern 1889, will Chemie stu

2) Bruno Kraetke, geb ngel. Konfession, Sohn des Strafanstalts-Inspektors nstalt seit Ostern 1888, die Prima seit 1889, studi

Ostern 1892:

1) Paul Schrader, geb ngel. Konfession, Sohn des Bäckermeisters Schrad 1883, in Prima seit Ostern 1890, studiert Mathem

2) Georg Göhner, geb. angel. Konfession, Sohn des Maurermeisters Göhner n 1883, in Prima seit Ostern 1890, studiert Baufach

3) Hermann Siebrecht, angel. Konfession, Sohn des Kaufmanns Siebrecht 3, in Prima seit Ostern 1890, widmet sich dem kauf

4) Ernst Frandsen, ge er 1870, Sohn des Sanitätsrats Dr. med. Frandse d in Prima seit Ostern 1890, tritt in das Postfach.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Von Unterstützungen, welche schon jetzt seitens der Anstalt dürftigen und zugleich tüchtigen Schülern gewährt werden, sind nur zu erwähnen: ganze oder teilweise Schulgelderlasse bis zu 5 % der anschlagmäſsigen Schulgeldeinnahme.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Schluſsprüfung der Vorschule wird am Montag den 4. April von 9 Uhr an abgehalten werden (Septima um 9, Oktava um 10 und Nona um 11 Uhr). Hierzu beehre ich mich, die Eltern der Schüler sowie sonstige Freunde unserer Anstalt ergebenst einzuladen.

Der Beginn des neuen Schuljahres ist auf Donnerstag den 21. April vormittags 8 Uhr festgesetzt.

Die Ferienzeiten desselben sind noch nicht endgiltig festgesetzt.

Die Aufnahme neuer Schüler findet statt am Mittwoch den 20. April, und zwar für Schüler des Realgymnasiums vormittags 10 Uhr, für Vorschüler um 11 Uhr. Bei derselben sind vorzulegen: Geburts-, Impf- und bei Evangelischen auch Taufschein.

Celle, im März 1892. Professor Dr. **Endemann.**